



<http://5034.espresso-tutorials.de>

## Fragenkatalog für „Reporting im SAP®-Finanzwesen – Standardberichte, SAP QuickViewer und SAP Query“

1. Nennen Sie vier Berichtsgeneratoren, die SAP für das Rechnungswesen bereitstellt
2. Was ist der Unterschied einer BEx-Query zu einer SAP Query?
3. Beschreiben Sie zwei/drei Wege, über die man in SAP nach existierenden Standard-Reports suchen kann.
4. Welche Bedeutung haben die Funktionstasten F1 und F4 für Standardberichte ?
5. Welche Standard-Reportart bietet die Möglichkeit der Einbindung weiterer Berichte über die sog. *Bericht-Bericht-Schnittstelle*?
6. Wofür verwendet man den SAP List Viewer?
7. Nach welchen vier Regeln erfolgt in SAP der Aufbau einer Tabelle, die die Grundlage einer Datenablage darstellt?
8. Wie können Sie einen QuickViewer-Bericht auch anderen Mitarbeitern zur Verfügung stellen? Nennen Sie die dafür zuständige Transaktion
9. Wozu dient das Konzept der Gruppenstufen?
- 10.** Sie möchten in Ihrem Bericht eine Ampel einfügen, die Ihnen anzeigt, ob die Zahlungsbedingung zwischen Stamm und Beleg übereinstimmt (grün) oder abweicht (rot). Welche Berichtsart wählen Sie dafür und wie gehen Sie konkret vor?

## Fragenkatalog für „Reporting im SAP®-Finanzwesen – Standardberichte, SAP QuickViewer und SAP Query“

1. Nennen Sie vier Berichtsgeneratoren, die SAP für das Rechnungswesen bereitstellt (QuickViewer, Query, Recherche-Berichte, Report Painter)
2. Was ist der Unterschied einer BEx-Query zu einer SAP Query? (Im BW werden die Daten in sog. InfoCubes für Reporting-Zwecke aufbereitet, sie stehen dann als BW-Queries zur Verfügung)
3. Beschreiben Sie zwei/drei Wege, über die man in SAP nach existierenden Standard-Reports suchen kann.
  1. Über das Such-Icon (Fernglas) mit der Eingabe des Namens, von Namensteilen oder der technischen Bezeichnung des Reports.
  2. Mittels Eintrag von Kommando SEARCH\_SAP\_MENU im Kommandofeld
4. Welche Bedeutung haben die Funktionstasten F1 und F4 für Standardberichte? (F1: Aufruf der Hilfefunktion zu jedem einzelnen Selektionsfeld / F4: Gibt alle Auswahloptionen für die Auswahlfelder an)
5. Welche Standard-Reportart bietet die Möglichkeit der Einbindung weiterer Berichte über die sog. *Bericht-Bericht-Schnittstelle*? (*Recherche-Bericht*)
6. Wofür verwendet man den SAP List Viewer? (Programmiertechnik/Ausgabeform, die es ermöglicht, Listen in einer vereinheitlichten Form darzustellen und am Bildschirm anzupassen – unabhängig von Modul und Berichtsart)
7. Nach welchen vier Regeln erfolgt in SAP der Aufbau einer Tabelle, die die Grundlage einer Datenablage darstellt?
  1. Jede Tabelle enthält ein Schlüsselfeld oder eine Kombination aus Feldern als Schlüssel.
  2. Über einen Schlüssel können die Einträge eindeutig identifiziert werden.
  3. Doppelte Einträge mit gleichem Schlüssel dürfen nicht in einer Tabelle vorliegen.
  4. Tabellen werden so definiert, dass die Daten nicht redundant abgelegt sind.
8. Wie können Sie einen QuickViewer-Bericht auch anderen Mitarbeitern zur Verfügung stellen? Nennen Sie die dafür zuständige Transaktion (Durch Umwandlung in einen Query-Bericht – die Queries sind Benutzergruppen zugeordnet, sodass umgewandelte QuickViewer-Berichte allen Benutzern dieser Benutzergruppe zur Auswertung zur Verfügung stehen → Tr. SQ01).
9. Wozu dient das Konzept der Gruppenstufen? (Ausgabe einer zusätzlichen Zeile mit einer Zwischensummen oder der Anzahl an Datensätzen in einer sortierten Liste. Eine solche Zwischenzeile wird bei jedem Wechsel (auch Gruppenwechsel genannt) eines Sortierkriteriums ausgegeben.)
10. Sie möchten in Ihrem Bericht eine Ampel einfügen, die Ihnen anzeigt, ob die Zahlungsbedingung zwischen Stamm und Beleg übereinstimmt (grün) oder abweicht (rot). Welche Berichtsart wählen Sie dafür und wie gehen Sie konkret vor? (Erweiterung einer Query durch ein Icon: ... siehe S. 171)